

- Ministerium der Justiz
- Ministerium für Post- und Fernmeldewesen
- Ministerium für Kultur.

4. Die Ministerien sind Organe des Ministerrates. Sie sind juristische Person und Haushaltsorganisation und haben ihren Sitz in Berlin. Die Ministerien werden im Rechtsverkehr durch die Minister vertreten. Die Staatssekretäre und die Leiter der Abteilungen sind berechtigt, das Ministerium im Rahmen ihres Aufgabenbereiches zu vertreten. Anderen Personen kann Vollmacht zur Vertretung eines Ministeriums erteilt werden.
5. Mit Wirkung vom 13. April 1990 wird das Amt des Ministerpräsidenten gebildet. Es ist Rechtsnachfolger des Sekretariats des Ministerrates der DDR. Das Amt des Ministerpräsidenten ist juristische Person und Haushaltsorganisation. Es hat seinen Sitz in Berlin. Das Amt des Ministerpräsidenten wird von einem Minister geleitet. Er vertritt es im Rechtsverkehr. Die Staatssekretäre und die Leiter der Abteilungen sind berechtigt, das Amt im Rahmen ihres Aufgabenbereiches zu vertreten. Auch anderen Personen kann Vollmacht zur Vertretung des Amtes erteilt werden.
6. Die Minister regeln die Aufgaben und Arbeitsweise der von ihnen geleiteten Ministerien in eigener Verantwortung.
7. Folgende Ministerien und andere zentrale Staatsorgane werden aufgelöst:
- Wirtschaftskomitee
 - Rechtsnachfolger ist das Ministerium für Wirtschaft
 - Ministerium für Leichtindustrie
 - Rechtsnachfolger ist das Ministerium für Wirtschaft
 - Ministerium für Schwerindustrie
 - Rechtsnachfolger ist das Ministerium für Wirtschaft
 - Ministerium für Maschinenbau
 - Rechtsnachfolger ist das Ministerium für Wirtschaft
 - Ministerium für Außenwirtschaft
 - Rechtsnachfolger ist das Ministerium für Wirtschaft
 - Ministerium für Handel und Versorgung
 - Rechtsnachfolger ist das Ministerium für Handel und Tourismus
 - Ministerium für Tourismus
 - Rechtsnachfolger ist das Ministerium für Handel und Tourismus
 - Amt für Jugend und Sport
 - Rechtsnachfolger ist das Ministerium für Jugend und Sport
 - Presse- und Informationsdienst der Regierung der DDR
 - Rechtsnachfolger ist das Ministerium für Medienpolitik
8. Die in der Anlage zu diesem Beschluß enthaltenen Rechtsvorschriften und Beschlüsse des Ministerrates werden aufgehoben.

Anlage
zu vorstehendem Beschluß

Folgende Rechtsvorschriften und Beschlüsse des Ministerrates werden aufgehoben:

- Beschluß des Ministerrates vom 31. Juli 1958 über die Auflösung von zentralen Organen der staatlichen Verwaltung (GBI. I Nr. 53 S. 619),
- Verordnung vom 2. Januar 1959 über das Statut des Ministeriums für Handel und Versorgung (GBI. I Nr. 2 S. 7),
- Bekanntmachung vom 11. August 1967 über die Bildung von Ministerien (GBI. II Nr. 81 S. 571),
- Verordnung vom 15. Oktober 1969 über das Statut des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen (GBI. II Nr. 89 S. 547),
- Verordnung vom 18. Februar 1970 über das Statut des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten (GBI. II Nr. 23 S. 173),
- Bekanntmachung vom 3. Januar 1972 über die Bildung von Ministerien (GBI. II Nr. 2 S. 18),
- Statut des Staatssekretariats für Arbeit und Löhne — Beschluß des Ministerrates vom 13. Juni 1973 — (GBI. I Nr. 35 S. 369),
- Statut der Staatlichen Plankommission — Beschluß des Ministerrates vom 9. August 1973 — (GBI. I Nr. 41 S. 417),
- Statut des Ministeriums für Außenwirtschaft — Beschluß des Ministerrates vom 9. August 1973 — (GBI. I Nr. 41 S. 420),
- Bekanntmachung vom 23. November 1973 über die Umbenennung des Ministeriums für Außenwirtschaft in Ministerium für Außenhandel (GBI. I Nr. 55 S. 539),
- Bekanntmachung vom 28. Juni 1974 über die Bildung des Ministeriums für Geologie (GBI. I Nr. 33 S. 321),
- Rahmenstatut für die Industrieministerien — Beschluß des Ministerrates vom 9. Januar 1975 — (GBI. I Nr. 7 S. 133),
- Statut des Ministeriums der Finanzen — Beschluß des Ministerrates vom 9. Januar 1975 — (GBI. I Nr. 18 S. 321),
- Statut des Ministeriums für Post- und Fernmeldewesen — Beschluß des Ministerrates vom 9. Januar 1975 — (GBI. I Nr. 30 S. 565),
- Statut des Staatssekretariats für Berufsbildung — Beschluß des Ministerrates vom 10. Juli 1975 — (GBI. I Nr. 36 S. 637),
- Statut des Ministeriums für Bauwesen — Beschluß des Ministerrates vom 4. September 1975 — (GBI. I Nr. 41 S. 682),
- Statut des Ministeriums für Gesundheitswesen — Beschluß des Ministerrates vom 25. September 1975 — (GBI. I Nr. 40 S. 673),
- Statut des Ministeriums für Umweltschutz und Wasserwirtschaft — Beschluß des Ministerrates vom 23. Oktober 1975 — (GBI. I Nr. 43 S. 699),
- Statut des Ministeriums für Wissenschaft und Technik — Beschluß des Ministerrates vom 30. Oktober 1975 — (GBI. I Nr. 44 S. 725),
- Statut des Ministeriums für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft — Beschluß des Ministerrates vom 4. Dezember 1975 — (GBI. I Nr. 47 S. 753),
- Statut des Amtes für Preise beim Ministerrat der DDR — Beschluß des Ministerrates vom 19. Februar 1976 — (GBI. I Nr. 15 S. 217),
- Statut des Ministeriums der Justiz — Beschluß des Ministerrates vom 25. März 1976 — (GBI. I Nr. 12 S. 185),
- Statut des Ministeriums für Kultur — Beschluß des Ministerrates vom 20. Oktober 1977 — (GBI. I Nr. 33 S. 360),
- Bekanntmachung vom 20. März 1979 (GBI. I Nr. 9 S. 78),
- Bekanntmachung vom 4. November 1986 über die Erweiterung des Verantwortungsbereiches des Ministeriums für Glas- und Keramikindustrie (GBI. I Nr. 35 S. 441),
- Anordnung vom 18. Mai 1989 über die Schlüsselssystematik der Staatsorgane, Kombinate, wirtschaftsleitenden

Berlin, den 30. Mai 1990

Der Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik
de Mairière
Ministerpräsident